

INHALT

»Und – wie läuft's?« WO WIR AKTUELL STEHEN

Test: Wo stehe ich? Wo will ich hin?

Aus Fehlern lernen

Das Wissen über den Hund erweitern

Was wäre, wenn ...

»Es reicht!« WARUM WIR MANCHMAL AUSRASTEN

So treffen wir unsere Entscheidungen

Chronischer Stress macht krank

Zurück zur Entscheidungsfindung

Wie sich Stress auf den Hund auswirkt

»Unerzogen? Mein Hund doch nicht!« WARUM UNS SCHIMPFEN PEINLICH IST

**Müssen wir unseren Hund
unbedingt schimpfen**

Was genau ist ein wohlerzogener Hund?

Scham und Schuldgefühle

Was wäre Johannas Alternative gewesen?

»Moderne Zeiten!« IST UNSERE HUNDE- HALTUNG ARTGERECHT?

Wie wir vor Urzeiten auf den Hund kamen

Folgen der Domestikation

Unterschiedlichste Aufgaben für die Hunde

Vom Gebrauchshund zum Sozialpartner

Die Einteilung der Rassen

Rasstypische Talente

Artgerechte Haltung – ja oder nein?

7	Der beste Freund des Menschen	48
	Lassie, Kommissar Rex und Co.	48
8	Hunde in den sozialen Medien	50
10	Das A und O der richtigen	52
11	Kommunikation	
12	Kommunikationsbarrieren auflösen	53
	Übung: Versteht der Hund deine Nachricht?	55
17	Anpassung von Verhaltensweisen	56
	Die Übung Stop & Go	58
	Tipps von den Hundeprofis	60
18	Das Ausdrucksverhalten des Hundes	64
20	Auf die Rasse kommt es an	68
22		
23	»Sieh's mal so!«	71
	WIE HUNDE LERNEN	
25	Alles eine Frage der Konditionierung	72
	Training versus Erziehung	72
	Klassische Konditionierung	75
26	Komm, mach mit	77
27	Operante Konditionierung	78
28	Nicht gezeigtes Verhalten kann nicht	
31	belohnt werden	80
	Strafe und Verstärkung	80
	Selbstbelohnendes Verhalten	84
33	Man gewöhnt sich doch an alles, oder?	88
	Gewöhnung und Sensibilisierung	88
	So erzieht die Hundemutter	92
35	Partielle Verstärkung	94
37	Zurück zum Anfang	98
38	Beziehungsgeschichten	100
40	Das Eisbergmodell	102
42	Prioritäten vermitteln	103
47	Quality Time mit dem Hund	104

»Mach's dir leicht!« PROFITIPPS RUND UM DIE ERZIEHUNG	107	Unterschiedliche Rassen, Charaktere und Talente	160
Sich den Alltag mit Hund erleichtern	108	Typische Talente	162
Konsequent sein heißt fair sein	108	Hilfreiche Problemlösungen	164
Checkliste für die Erziehungsregeln	110	Geschicktes Management führt zum Ziel	164
»Wir können das noch nicht!«	113	Hör auf dein Bauchgefühl	166
Verhalten ist komplex	114	»Ich schaffe das!«	169
Die Crux mit den sozialen Medien	114	14 TAGE OHNE SCHIMPFFEN – DIE CHALLENGE	
»Lass mal locker!« ENTSPANNTE ZEIT ZU ZWEIT	117	Los geht's – so kannst du es schaffen	170
Konsequente Erziehung ist anstrengend ...	118	14 Tage üben	171
Gemeinsame Unternehmungen im Wald	119	Aller Anfang ist schwer?	171
Gymn-AST-ik für den Hund	126	Tag 1: Lerntheorie anhand der Übung »Stop & Go«	171
Die Zeit mit dem Hund sinnvoll einteilen	129	Tag 2: Die Übung »Auf der Decke bleiben«	173
Die Bedürfnisse des Hundes	130	Tag 3: Qualitativ hochwertig kommunizieren	175
Kleine Ursache – große Wirkung	131	Tag 4: Ruhe halten können	176
Nicht immer alle Bedürfnisse erfüllen	134	Tag 5: »Sitz« – ständig verwendet, selten gut gelernt	178
»Kein Laissez-faire!« WIE WIR REGELN TROTZDEM DURCHSETZEN	137	Tag 6: Weniger reden, mehr machen!	179
Lässt sich vom Kind auf den Hund schließen?	138	Tag 7: »Verstehst du wirklich, was ich von dir will?«	181
Wann ist ein Hund ein Hund?	139	Tag 8: Mach mal Pause!	182
Unterschiedliche Erziehungsstile	141	Tag 9: Wie oft schaut dein Hund?	183
Der eigene Wertekompass	145	Tag 10: Den Blickkontakt verstärken	183
Kann dein Hund das? Ein sinnvoller Trainingsaufbau	148	Tag 11: Komm mal runter!	184
Welche Bedingungen müssen erfüllt sein?	148	Tag 12: Sich rausnehmen können	185
Übung 1: Die Impulskontrolle trainieren	150	Tag 13: Habt Spaß!	185
Übung 2: Die Frustrationstoleranz trainieren	151	Tag 14: Neue Wege gehen	186
Wann lernt der Hund am besten?	156	Abschließend einige Ratschläge	186
		Zu guter Letzt: Bleib dir und deinem Hund treu!	187
		Adressen und Literatur	188
		Impressum	192